**Fach: Musik Jahrgang: 9**

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema der Unterrichtsreihe: Epoche Romantik** | **Zeitraum (U-Std.): 8 (WA: 12)** |
| **Kompetenzen:**wahrnehmen und deuten – gestalten und ausführen – reflektieren und kontextualisieren |
| **Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13):*** Berufs- und Studienorientierung (Kennenlernen unterschiedlicher musikalischer Berufe anhand von Biografien: Komponist\*in, Konzertpianist\*in)
* Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter: Biografien von Komponistinnen im historischen Kontext (z.B. Clara Schumann, Fanny Hensel)
 |
| **Konkretisierung**:* Zeitalter/Zeitgeist der Romantik (u.a. 19. Jhd.; Industrialisierung; Schlagworte: Individuum, Mystik, Reisen, Tod, Naturidylle,...)
* Clara Schumann/Fanny Hensel – eine Musikerinnenbiografie (z.B. mithilfe der Hörspiele: „Schlussakkord im Irrenhaus“ o. „Lieber Bruder, liebe ...“)
* Beschäftigung mit Werken von Komponist\*innen der Romantik (z.B. „Das Jahr“ von Fanny Hensel)
* Musikalische Gattungen der Romantik (z. B. Programmmusik, Charakterstücke, Kunstlied, Oper)
 |
| **optional: /** |
| **Leistungsbewertung:** Kursarbeit  |
| **Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D** | **Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E/F** | **Erweitertes Niveau – Niveaustufe G/H** |
| * Ein musikalisches Geschehen in einer Geschichte nacherzählen oder szenisch interpretieren (D) – *Musik künstlerisch deuten*
* musikalische Bezugnahmen auf Außermusikalisches beschreiben (D) – *Musik sprachlich deuten*
* an verschiedenen Instrumenten sicher agieren und Spielanweisungen umsetzen (D) – *Instrumente spielen*
* Sich im Notensystem grundlegend orientieren (D) – *Fachkenntnisse anwenden*
* WA: beim Proben und Präsentieren von romantischer Musik Aufgaben verlässlich übernehmen und verantwortungsvoll zum Gelingen beitragen (D*) – Proben und Präsentieren*
 | * Zusammenhänge zwischen Text und Musik in Liedern und Songs erläutern (E/F) – *Musik sprachlich deuten*
* Melodien unter Bezugnahme auf den Ausdrucksgehalt der Musik textieren (E/F) *– Musik künstlerisch deuten*
* Texte vertonen, eigene Melodien entwickeln und notieren (E/F) *– Musik erfinden*
* Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen (E/F) *– Fachkenntnisse anwenden*
* *WA: Qualitätsansprüche für eigene musikalische Aufführungen formulieren (E/F) – Musik beurteilen*
 | * Musik in selbstgewählte künstlerische Ausdrucksformen übertragen und ihr Vorgehen kommentieren (G/H) *– Musik künstlerisch deuten*
* Bedeutungsgehalte von Musik verschiedener Gattungen und Genres erörtern (G/H) *– Musik sprachlich deuten*
* musikalische Abläufe innerhalb spezifischer Vorgaben erfinden und notieren (G/H) *– Musik erfinden*
* typische Satzweisen, Formen und Gattungen erkennen und benennen (G/H) *– Fachkenntnisse anwenden*
* Musikstücke und Aufführungen nach vor- gegebenen Kriterien einschätzen und Werturteile differenziert begründen (G/H) *– Musik beurteilen*
* WA: Selbstgewählte Musikstücke mit erkennbarer Gestaltungsabsicht präsentieren (G/H) – *Proben und präsentieren*
 |
| **Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6)***Rezeption/Hörverstehen*: Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten (Hörbuch, z. B. Krimis in Dur und Moll) aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben (D) *Rezeption/Leseverstehen:* aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse zu Musikerbiografien) (D); WA: Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen (G)*Produktion/Sprechen:* Sachverhalte und Abläufe beschreiben (D); WA: Sachverhalten und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren (G)*Interaktion:* Gesprächsregeln vereinbaren und beachten (D) *Sprachbewusstheit:* musikalische Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen (G) |
| **Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6)***Informieren:* mediale Informationsquellen auswählen und nutzen (D) *Kommunizieren:* mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen (D) *Präsentieren:* eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten (D); ihre Feedback-Kultur weiterentwickeln und sie regelmäßig zur Selbsteinschätzung und zur Optimierung der Präsentationen anwenden (G) |